

Rekrutierungsinformationsschreiben betreffend:

Steirische Hausärzt*innen für Projekt „niere.schützen 2.0“ gesucht!

Sehr geehrte Hausärzt*innen,

im Jänner 2021 hat das Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung (IAMEV) gemeinsam mit der Klinischen Abteilung für Nephrologie und dem Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation an der Med Uni Graz im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark das **Projekt „niere.schützen 2.0“** gestartet und bittet nun Ärzt*innen in steirischen Hausarztpraxen/Primärversorgungseinrichtungen um Mithilfe.

Primäres Ziel von „niere.schützen 2.0“ ist eine **Abschätzung, wie viele 40-65-Jährige mit vorliegenden Risikofaktoren eine chronische Nierenerkrankung aufweisen (CKD)**. Als Risikofaktoren sind arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Adipositas (BMI >30), kardiovaskuläre Erkrankungen oder eine terminale Niereninsuffizienz in der Familie festgelegt. Ein spezielles Kontrollschema setzt genau an diesen Risikofaktoren an und ermöglicht die Früherkennung und fachgerechte Versorgung der CKD.

Das Projektteam sucht derzeit **30 bis 40 steirische Hausärzt*innen**, die innerhalb von acht Wochen konsekutiv alle Patient*innen im Alter von 40 bis 65 Jahren anhand vordefinierter Kriterien screenen. Für eingeschlossene Patient*innen werden im Zuge der Erst- und der Follow-up-Erhebung nach 12 Monaten jeweils das Serumkreatinin und die Albuminurie bestimmt sowie Maßnahmen laut Kontrollschema geplant.

„Niere.schützen 2.0“ bringt zahlreiche **Vorteile für teilnehmende Hausärzt*innen**, z.B. Vergütung des administrativen Aufwandes mit je € 15 für eingeschlossene Patient*innen und pro Erhebung, kostenlose Bestimmung der Albumin-Kreatinin-Ratio bei allen herkömmlichen Laborpartner*innen, Nutzung der eigens eingerichteten „niere.schützen“-Hotline und Überweisung von Patient*innen an die neue Progressionsambulanz am LKH Universitätsklinikum Graz.

Alle wichtigen Informationen zum Projekt können aus dem beigefügten Folder entnommen werden. Eine **Anmeldung zum Projekt „niere.schützen 2.0“** ist **ab sofort** unter folgenden Kontaktdaten möglich: niere.schuetzen@medunigraz.at oder **0316/385 78023**. Falls Sie noch Fragen haben, können Sie diese gerne ans Projektteam richten (niere.schuetzen@medunigraz.at).

Herzlichen DANK für Ihre Unterstützung!

Prof. Andrea Siebenhofer-Kroitzsch, IAMEV (Institutsleitung)

Prof. Alexander Rosenkranz, Vorstand der Universitätsklinik für Innere Medizin (Projektleitung)

Graz, März 2021